

## Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 12. 6. 1908

Herrn Dr Arthur Schnitzler  
Wien  
XVIII Spöttelgasse 7

Lieber, Clemens Franckenstein bittet mich, seinen Dank zu <sup>^</sup>Ü<sup>^</sup>bermitteln für  
gütige Zufendung Ihres Buches, da er Ihre Adresse nicht weiß.  
Ich hoffe, baldigst von Ihnen zu hören, daß Sie in der Arbeit u. zufrieden find. Ich  
arbeite.  
Von Herzen.

Hugo.

© CUL, Schnitzler, B 43.

Postkarte

Handschrift: 1) schwarze Tinte, deutsche Kurrent 2) schwarze Tinte, lateinische Kurrent (Adresse)

Versand: Stempel: »Rodaun, 12 6 08, 9 V«.

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »12/6 908«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »291« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »297«

☒ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 237.

### Erwähnte Entitäten

Personen: Clemens von Franckenstein

Werke: Der Weg ins Freie. Roman

Orte: Edmund-Weiß-Gasse, Rodaun, Wien

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 12. 6. 1908. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01776.html> (Stand 13. Mai 2023)